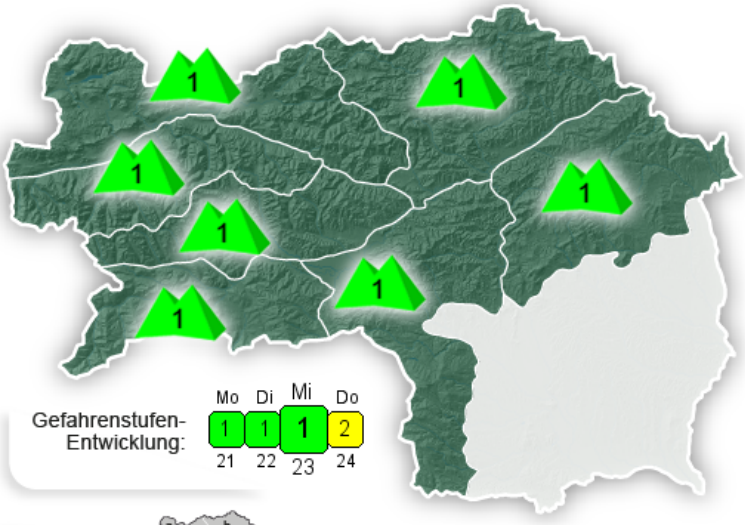
Lawinenlagebericht

der Steiermark, **vom Mittwoch, dem 23.03.2016 um 07:21 Uhr**



Gefahrenstufen-Entwicklung:

Mo	Di	Mi	Do
1	1	1	2
21	22	23	24

Regionen:

a) Nordalpen West
b) Nordalpen Ost
c) Niedere Tauern Nord
d) Niedere Tauern Süd
e) Gurk- und Seetaler Alpen
f) Steirisches Randgebirge West
g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS? ist maßgeblich — überwiegend günstige Situation

WO? liegen dennoch Gefahrenstellen — besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN? treten diese auf — das Problem besteht ganztägig

WELCHE? Lawinenart wird erwartet — vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE? kommt es zur Auslösung — überwiegend durch große Zusatzbelastung

WARUM? besteht das Problem — Schwachschicht im Altschnee

Günstige Verhältnisse, vereinzelte Gefahrenstellen in schattseitigen Hochlagen, dazu können im Tagesverlauf kleinräumige Triebschneelinsen entstehen

Gefahrenbeurteilung

Auf den steirischen Bergen herrschen heute Mittwoch noch günstige Bedingungen und verbreitet geringe Lawinengefahr. Gefahrenstellen existieren speziell im schattseitigen Gelände oberhalb der Baumgrenze, wo die Schneedecke noch hinter Geländekanten und in extrem steilen Hängen insbesondere bei großer Zusatzbelastung gestört werden kann. Speziell Übergangsbereiche von wenig zu viel Schnee müssen beachtet werden. In den nördlichen Regionen kann es bis zum Abend in Regionen mit etwas mehr Niederschlag vereinzelt zu geringmächtigen Verfrachtungen in südlichen Expositionen kommen. Durch fehlende Einstrahlung und gedämpfte Temperaturen sind heute keine spontanen Lawinen zu erwarten. In steilen, schattigen Hochlagen muss bei schlechten Sichtbedingungen mitunter auf die Absturzgefahr geachtet werden!

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke konnte sich in den vergangenen Tagen generell gut setzen und gestaltet sich kompakt. Gestern traten stellenweise unergiebige Schnee- bzw. Graupelschauer auf, die eine meist oberflächige Kruste überdeckten. Aufgrund der fehlenden Einstrahlung, den tiefen Temperaturen und dem Nordwind wird es heute südseitig nicht auffirnen. In Hängen schattseitiger Hochlagen wird die Altschneedecke noch durch weiche Einlagen und Regenkrusten geschwächt.

Wetter

Der Ostalpenraum liegt heute in einer nördlichen Höhenströmung, womit der Tag in den Nordalpen und den Niederen Tauern meist schon trüb beginnt, von der Früh weg können hier den ganzen Tag über immer wieder Schauer auftreten, die mit der Strömung auch über den Alpenhauptkamm ziehen können. Im Süden kann die hohe Bewölkung in der Früh noch kurz auflockern, bevor von Südosten ein vorbeischrammendes Adriatief für dichtere Wolken sorgt. Gegen Abend und in der ersten Nachthälfte steigt die Niederschlagsintensität im Norden an. Der Nordwind legt im Tagesverlauf zu und wirkt speziell in den südöstlichen Regionen lebhaft bis stark. Die Temperaturen gehen etwas zurück und liegen in 2000m um -7 Grad, in 1500m um -4 Grad.

Tendenz

In der Nacht sowie am Vormittag des Gründonnerstages schneit es entlang der Nordalpen verbreitet, stellenweise bis in Tallagen. Am Nachmittag lassen die Schauer nach. Dazu weht den ganzen Tag stürmischer Nordwind, was zu frischem Triebschnee und einem Anstieg der Schneebrettgefahr führt! Am Freitag kurze Wetterbesserung, bevor am Samstag bei etwas milderen Temperaturen weiterer Störungseinfluss für Niederschlag sorgen wird. Der Ostersonntag gestaltet sich aus heutiger Sicht freundlich und mild.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.

1 geringe Lawinengefahr | 2 mäßige Lawinengefahr | 3 erhebliche Lawinengefahr | 4 große Lawinengefahr | 5 sehr große Lawinengefahr | Höhenabhängigkeit | Tagesgang